

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postscheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Montag, 27. März 1961

Nummer 85

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- [] Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-37
6	○	38-49
7	○	50-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden

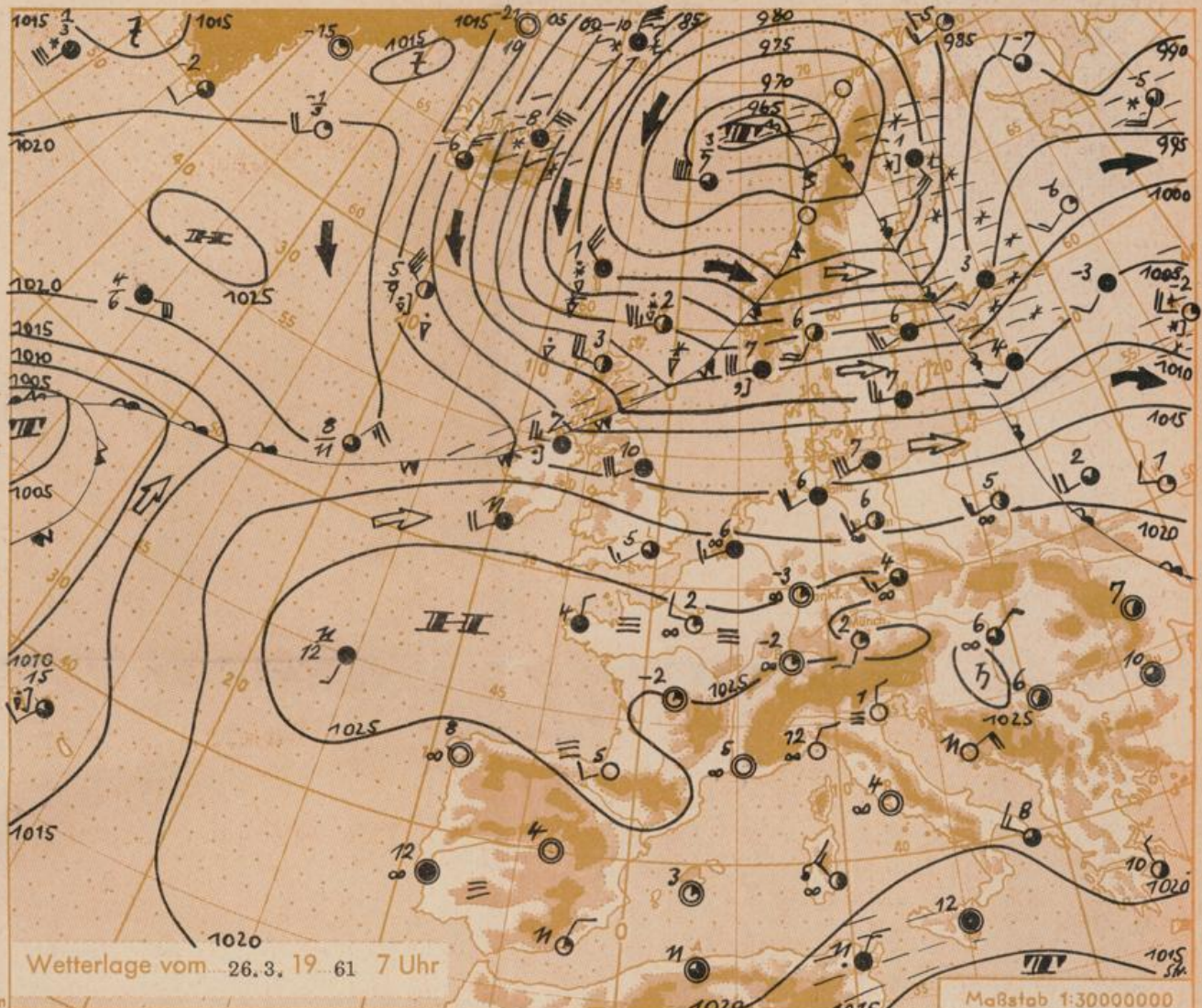
in der Höhe

○ = Okklusion
— = Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Mill.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 26. 3. 19 61 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Das nun von der Biskaya nach den Alpen- und Balkanländern reichende Hochdruckgebiet wird von Norden her rasch abgeschwächt. Hinter dem gestern bei Island, heute vor der mittelnorwegischen Küste angelangten Sturm tief dringt -wie schon gestern erwähnt- erneut kalte Meeresluft aus dem Raum Grönland/Island südostwärts vor und wird auch Mitteleuropa erfassen.

Aussichten für Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. März 1961,
ausgegeben am 27. März 1961, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Ziemlich kalt mit Nachtfrost. Wolkig mit Aufheiterungen, zwischendurch noch, meist schauerartige Niederschläge, häufig als Schnee oder Graupel. Mässige bis frische Winde um Nordwest.

Pi. /Schn.